

Fachausschuss Verkehr (Verknüpfungs- und Umsteigeanlagen) - FAV -
beim Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung (MIR) des Landes Brandenburg
c/o BTU Cottbus, Lehrstuhl Eisenbahn- und Straßenwesen
Postfach 101344, 03013 Cottbus

Festlegungsprotokoll der Besprechungen am 28.11.2008 + 20.03.2009

Tagesordnung:

- | | |
|---|-----------------|
| 1. Bahnhofsvorplatz Bad Wilsnack
lfd. Nr. 121 | siehe Anlage 1 |
| 2. Bahnhofsvorplatz Herzberg (Elster)
lfd. Nr. 122 | siehe Anlage 2 |
| 3. Bahnhofsvorplatz Britz
lfd. Nr. 123 | siehe Anlage 3 |
| 4. Ludwigsfelde Nord/West Neue Haltepunkte
lfd. Nr. 124 | siehe Anlage 4 |
| 5. Neuer ÖPNV-Knoten Kyritz Perleberger Platz
lfd. Vorhaben Nr. 125 | siehe Anlage 5 |
| 6. Bahnhofsumfeld Seelow-Gusow
lfd. Vorhaben Nr. 126 | siehe Anlage 6 |
| 7. Bahnhofsumfeld Rathenow Zugang Süd
lfd. Vorhaben Nr. 127 | siehe Anlage 7 |
| 8. P+R-Anlage Haltepunkt Baitz
lfd. Vorhaben Nr. 128 | siehe Anlage 8 |
| 9. Umfeld Haltepunkt Senftenberg Fachhochschule
lfd. Vorhaben Nr. 129 | siehe Anlage 9 |
| 10. Bahnhofsvorplatz Spremberg
lfd. Vorhaben Nr. 129 | siehe Anlage 10 |
| 11. P+R-Anlage Bahnhof Storkow, zweiter Bauabschnitt
lfd. Vorhaben Nr. 106 | siehe Anlage 11 |
| 12. Bahnsteigzugänge Bf Oranienburg
lfd. Vorhaben Nr. 130 | siehe Anlage 12 |
| 13. Bahnhofsumfeld Elsterwerda-Biehla
lfd. Vorhaben Nr. 131 | siehe Anlage 13 |
| 14. P+R-Anlage Bf Basdorf, Erweiterung (3. BA)
lfd. Vorhaben Nr. 027 | siehe Anlage 14 |

Die Protokollauszüge der Einzelvorhaben sind im Internet unter www.verkehrswesen.tu-cottbus.de/vorhaben.html veröffentlicht.

Cottbus, 15.04.09



Univ.-Prof. Dr.-Ing. Thiel

Anlagen

Verteiler

- alle FAV-Mitglieder und LBVS komplettes Protokoll
- einzelne Planungs- und Bauträger jeweils zutreffende Anlage des Protokolls

Anlage 12 des Festlegungsprotokolls der Besprechungen am 28.11.2008 + 20.03.2009
 Fachausschuss Verkehr (Verknüpfungs- und Umsteigeanlagen) - FAV - beim Ministerium für Infra-
 struktur und Raumordnung (MIR) des Landes Brandenburg
 c/o BTU Cottbus, Lehrstuhl Eisenbahn- und Straßenwesen, Postfach 101344, 03013 Cottbus
 Tel. 0355/69-2111, Fax -37 39, Mobil 0177 2417089 Email hc.thiel@tu-cottbus.de

Bahnsteigzugänge Bf Oranienburg

ldf. Vorhaben Nr. 130

Es lagen vor:

- Machbarkeitsuntersuchung zu einer Fußgängerunterführung am Bahnhof Oranienburg (Stand November 2008) und Parkraumkonzept für den innerstädtischen Bereich von Oranienburg (Stand Februar 2009)

Planungsträger: Stadt Oranienburg, Stadtplanungsamt
 Schlossplatz 1, 16515 Oranienburg

Planungsbüro: Hoffmann Leichter Ingenieurgesellschaft (Fußgängerunterführungen)
 LK Argus GmbH

Die Verkehrsstation „Bahnhof Oranienburg“ ist nicht nur ein peripherer Abschluss des Netzes der Gleichstrom-S-Bahn Berlins, sondern überhaupt wichtiges Element des Berlin-Brandenburg Netzes des öffentlichen Personenverkehrs (öV) und ist hinsichtlich Nachfrage in allen Sparten des öV zu stärken. Insofern sind alle Möglichkeiten zum Ausbau und der Verbesserung der verkehrlichen Bedingungen an dieser Verkehrsstation auszuschöpfen. Bereits in den 1990er Jahren wurde der Bahnhofsvorplatz neu gestaltet, mit dem Ziel der unmittelbaren Verknüpfung von Bahn und Bus, inkl. der Vorfahrt für Taxen. Die Verknüpfung von Bahn und Bus vor dem Empfangsgebäude wurde seinerzeit bewusst zu Lasten des ehemaligen Busbahnhofs nahe der Lindenstraße betrieben und stärkte den Bahnstandsplatz im engeren Sinne. Für nachgefragte Pkw-Stellplätze fehlt das Areal im Bereich des Vorplatzes und der derzeitigen Bahnsteigzugänge, sowohl auf der (westlichen) Stadtseite als auch östlich des Bahnhofs (Güterbahnhofsseite). Für eben diese Pkw-Stellplätze sieht die Stadt Oranienburg eine Fläche an der Stralsunder Straße vor, deren Anordnung und angestrebte Struktur der Neugestaltung für den Fachausschuss unstrittig ist.

Mit Blick auf kurze Wege des Umsteigens zu den Zügen (Gleichstrom-S-Bahn und Regionalbahn) ist die fußläufige Verbindung über das Empfangsgebäude unattraktiv und soll deshalb mit Hilfe eines südlichen Bahnsteigzugangs hergestellt werden. Diesem Ansatz folgt der Fachausschuss, wobei die gestalterische Qualität der Planungsidee des „Moduls 1a“ ein höheres Niveau aufweist und deshalb auch den Vorzug bekommen soll. Hinsichtlich des tatsächlichen Aufwandes für die Module 1a oder 1b sieht der Fachausschuss interdisziplinären Konsultationsbedarf des Planungsträgers mit der DB Netz AG und der DB Station&Service AG, inkl. Berliner S-Bahn GmbH, da die derzeitige Gleisanlagenstruktur eine historisch bedingt entstandene Struktur ist und erhebliche verkehrliche und bahnbetriebliche Mängel aufweist, in diesem Sinne auch keine Gleisanlagenstruktur von langfristigem Bestand sein kann.

Die Verlängerung der Bahnsteigtunnels in östlicher Richtung durch den gesamten Gleiskörper des Bahnhofs Oranienburg hindurch, sowohl dieses neuen Bahnsteigzugangs (Teilvorhaben „Modul 2“) als auch des bestehenden Bahnsteigtunnels („Modul 3“), ist für den beabsichtigten P+R-Platz ohne Belang und aus der Sicht des Fachausschusses im Zusammenhang mit städtebaulichen Entwicklung des östlichen Stadtgebietes zu entscheiden.

Der Fachausschuss befürwortet die neuen südlichen Bahnsteigzugänge des Bf Oranienburg inkl. des neuen P+R-Platzes an der Stralsunder Straße in das Programm zu fördernder ÖPNV-Verknüpfungsstellen des Landes Brandenburg und steht für die empfohlene Konsultation hinsichtlich der zukünftigen Gleisanlagenstruktur des Bf Oranienburg zur Verfügung.

Cottbus, 15.04.09

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Thiel', with a long horizontal stroke extending to the right.

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Thiel